

# Bayerische Schnellschach-MM am 17.09.2017 in Rottendorf: Oberliga

Pl.	Mannschaft	Nr.	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	MP	SB	Mann	Göhring	Lukas	Reinl
1	FC Bayern München	1	2264	6h2½	4g3½	2h2	9g2½	3g3½	7h3	11g3½	13	163.50				
2	SC Gröbenzell	3	2238	15h3	11g2½	1g2	3h1½	4g2½	5h2	7g2½	10	124.00	0	1	0	0
3	SC Bavaria Regensburg	9	2104	12h3	7g3½	10h2½	2g2½	1h½	9g3	4g1½	10	120.50				
4	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	6	2124	13h4	1h½	8g2	10g2½	2h1½	12g2½	3h2½	9	110.50				
5	SC SW Nürnberg-Süd	5	2165	11g1½	14h2	15g3	8h4	7g1½	2g2	9h2½	8	102.50	0	1	0	0
6	TSV Rottendorf 1869	13	2059	1g1½	13h2½	14g2	7h2	9h1	15g2½	10h2½	8	85.00	0	0,5	1	0
7	SK Passau 1869	2	2242	16g3	3h½	11h3½	6g2	5h2½	1g1	2h1½	7	99.00				
8	SK Gräfelting	14	2053	9h3	10g1½	4h2	5g0	11h2	13g2	16h2½	7	74.50				
9	SC Forchheim	4	2176	8g1	15h3	12g3	1h1½	6g3	3h1	5g1½	6	102.50	0	0,5	0,5	0
10	SK 1911 Herzogenaurach	8	2104	14g2	8h2½	3g1½	4h1½	16g3	11h2	6g1½	6	87.00				
11	SC Roter Turm Altstadt	10	2070	5h2½	2h1½	7g½	14h3	8g2	10g2	1h½	6	83.00				
12	SC 1868 Bamberg	12	2064	3g1	16h3	9h1	13g1	15g4	4h1½	14h3	6	71.50	0	0	0	0
13	SK Kriegshaber (Augsburg)	11	2068	4g0	6g1½	16h2	12h3	14g2	8h2	15h½	5	60.00	1	1	1	0,5
14	TV Riedenburg	16	2018	10h2	5g2	6h2	11g1	13h2	16h1	12g1	4	69.00				
15	<b>SK Schweinfurt 2000</b>	<b>15</b>	<b>2023</b>	<b>2g1</b>	<b>9g1</b>	<b>5h1</b>	<b>16g2½</b>	<b>12h0</b>	<b>6h1½</b>	<b>13g3½</b>	<b>4</b>	<b>61.00</b>				
16	SG Büchenbach/Roth	7	2111	7h1	12g1	13g2	15h1½	10h1	14g3	8g1½	3	57.50	1	1	0,5	0



Leider war es gar nicht so einfach, für die erstmalige Schweinfurter Teilnahme in der Oberliga der Bayerischen Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft vier Spieler zu bekommen. Von der Aufstiegsmannschaft waren noch Johannes Mann und Karl-Heinz Göhring dabei, doch Rainer Oechslein (Seniorenturnier in Schleswig-Holstein) und Udo Seidens (Wuppertal) waren verhindert und kein anderer Spieler der Ersten sprang ein. So spielten noch Norbert Lukas und Fred Reinl im nahen Rottendorf mit. Das Ziel lautete daher „Nicht Letzter werden!“ Zur Überraschung war man dann an 11 von 16 gesetzt, doch vor Ort wurde nach ELO gesetzt, die aber nicht jeder gegnerischer Spieler hatte. Nach DWZ waren wir an 15 erwartet, wie sich später zeigte.

Gegen Gröbenzell durfte an sich nicht viel ausrechnen und so war das 1:3 okay. Danach zeigte sich unser Los-Pech, was den ganzen Tag anhielt: Es ging gegen die höher eingeschätzten Forchheimer und wieder 1:3. Unter den drei Teams mit 0:4 Punkten wurden wir gegen Nürnberg Süd hoch gelost. Karl-Heinz Göhring bezwang Gerhard Reis, das war es, wieder 1:3. Das untere Duell endete 2:2, also wir als einzige 0:6 MP.

Gegen Büchenbach/Roth gelang dann mit 2,5:1,5 der erste Sieg. Die Ernüchterung erfolgte gegen Bamberg, wo wir ohne Chance 0:4 verloren. Gegen Rottendorf lag man 1:0 und dann 1,5:0,5 vorne, doch Johannes Mann vergab bei der ungewohnten Bedenkzeit (15 Minuten und 5 Sekunden je Zug) am Ende erneut die Chance zum Punkten. Fred Reinl klebte den

ganzen Tag das Pech an den Fingern. Im Turmendspiel hatte er zwei gegen einen Bauern, den er auch nehmen konnte, doch vorab wollte er den gegnerischen König absperren, stellte dabei aber den Turm ein... Rottendorf kam durch einen glücklichen Sieg in Runde 7 als Sechster weit nach vorne! Wir zeigten noch Moral und stürzten Kriegshaber mit 3,5:0,5 vom rettenden zwölften Platz; dieser ging durch unsere Hilfe an Bamberg.

Bavaria Regensburg, als Gerademacher in die Oberliga gerutscht, konnte die Tabelle mit 8:0 MP Zeit sogar anführen! Am Ende reichte es zum starken dritten Platz! Sieger wurde der Favorit Bayern München (IM Fedorovsky, IM Belezky, FM Lentrodt, Wengler) vor unserem Erst-Runden-Gegner Gröbenzell (Hoy, FM Schuster, Dr. Pieper, Kaunzinger).

TSV Rottendorf richtete gleichzeitig auch die Landesliga Nord mit 13 Teams aus. J

Der SV Würzburg setzte sich mit 11:3 MP durch. Ebenfalls aufsteigen dürfen mit 11:3 MP Kronach und Seubelsdorf.